



200 000 «Unbrauchbare»

Jahre vor Ausbruch des 2. Weltkrieges brachte der Deutsche Adolf Dorner ein Mathematiklehrmittel auf den Markt, das Aufgaben folgender Art enthielt:

1. Ein Geisteskranker kostet den Staat täglich 4.– Reichsmark, ein Krüppel sogar 5,5 RM. Ein ungelernter Arbeiter verdient nicht einmal 2 RM pro Tag.
2. Nach vorsichtigen Schätzungen sind in Deutschland 300000 Geisteskranke, Epileptiker, Krüppel etc. in Anstaltspflege.
 - a) Was kosten diese jährlich insgesamt bei einem Tagesansatz von 4 Reichsmark?
 - b) Wie viele Ehestandsdarlehen zu je 1000 RM könnten von diesem Geld jährlich ausgegeben werden?
 - c) Der Bau einer Irrenanstalt erfordert 6 Mio. RM. Wie viele Siedlungshäuser zu je 1500 RM hätte man dafür bauen können?»

Jungen Paaren, die in der Zeit des Dritten Reiches heiraten wollten, wurde das «Reichsbürger-Handbuch» von Max Eichler zum Verlobungsgeschenk gemacht. Aus dieser Schrift stammt folgendes Kapitel:

Die Lawine

«10 schwachsinnige Eltern haben 64 Kinder – 10 normale Eltern haben 32 Kinder

Die einzige Gruppe von Menschen in Deutschland, die sich nicht an dem Geburtenrückgang beteiligt hat, sind die Schwachsinnigen, Idioten und Geisteskranken. Sie erzeugten im Durchschnitt etwa doppelt so viele Kinder wie die Erbgesunden. *Diese Erbranken kosteten dem Staat an öffentlichen Mitteln mehr als die gesamte Verwaltung in Reich, Ländern und Gemeinden zusammen.* Schon allein die wirtschaftlichen Folgen aus der Zunahme der Erbranken erforderten also dringend eine Änderung. Noch grösser aber war die Gefahr, dass bei weiterer ungehinderter Fortpflanzung der Erbkranken schliesslich einmal der grössere Teil des deutschen Volkes aus Schwachsinnigen und Idioten bestanden hätte. Der Nationalsozialismus hat diese Gefahr klar erkannt, ihm verdanken wir das «Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses» vom 14. Juli 1933. Dieses Gesetz gibt die Möglichkeit, durch einen kleinen unschädlichen Eingriff, der ausser der Unfruchtbarmachung keinerlei körperliche oder geistige Folgen hat, die weitere Fortpflanzung unglücklicher erbkranker Menschen zu verhindern. Erbkrank im Sinne dieses Gesetzes ist, wer an einer der folgenden Krankheiten leidet: 1. angeborenem Schwachsinn, 2. Schizophrenie 3. zirkulärem (manischdepressivem) Irresein, 4. erblicher Fallsucht, 5. erblichem Veitstanz, 6. erblicher Blindheit, 7. erblicher Taubheit, 8. schwerer körperlicher Missbildung, 9. schwerem Alkoholismus.»



1. Welche Ziele sollten mit solchen Rechenaufgaben oder Artikeln in Deutschland erreicht werden?

2. Weshalb waren auch behinderte reinrassige Arier und Arierinnen im Dritten Reich unerwünscht?

3. Der Neo-Nazismus flammt wieder auf: Behinderte und Ausländer bzw. Ausländerinnen werden zu Zielscheiben des Hasses. Weshalb wohl? Sucht nach Parallelen zwischen der Zeit des Zweiten Weltkriegs und heute.